

Frage an die Eltern

Beitrag von „katta“ vom 26. Mai 2005 20:54

Zitat

gemo schrieb am 26.05.2005 17:08:

Man stelle sich mal einen ausgelernten Bäckergehilfen vor, der es nicht schafft, Brötchen zu backen. Wäre der im richtigen Beruf?

Wer nicht mit 30 Pubertierenden umgehen kann, darf keinen Beruf ausüben wollen, in dem dies normale Anforderung ist.

Das ist keine "Ferndiagnose", sondern eine sachliche allgemeingültige Feststellung.

Es war nie die Rede davon, dass Carla in keiner Klasse klar kommt und nur Probleme hat. Sie hat mit dieser einen Klasse Schwierigkeiten (in der ja wohl auch andere Kollegen Probleme haben).

Und genau so wie auch einem ausgelernten Bäcker (oder erfahrenen Sterne-Köchen) immer mal wieder eine Sache misslingt, passiert es auch Lehrern, dass sie immer mal wieder Probleme kriegen, die sie nicht so ohne weiteres lösen können.

Carla hat für sich ihr Problem erkannt und sie versucht, daran zu arbeiten.

Natürlich ist es theoretisch möglich, dass sie eigentlich nicht für den Beruf geeignet wäre. Das lässt sich aber wirklich nicht aus einem Forum erschließen, sondern wenn man vor Ort die Situation kennt. Alles andere ist meiner Meinung nach unfair.

Von Schülern soll man sich ja auch eine eigene Meinung bilden und nicht nur vom Hörensagen Schlüsse ziehen.

Liebe Grüße

Katta